

Hochschule der Medien
Bibliotheks- und Informationsmanagement
Sommersemester 2017

**miA - mein individuelles Arbeitszimmer:
ein Vorschlag zur Verbesserung der Online-
Funktionen an Hochschulen**

Ein Konzept von Juliane Schwarz und Annabel Welsch

Vorgelegt von:

Juliane Schwarz Matr.-Nr.: 31128

Annabel Welsch Matr.-Nr.: 29900

Abgabetermin: 01.06.2017

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangssituation	1
2 Die Idee	1
3 Umsetzung	2
3.1 Das Arbeitszimmer	2
3.2 Die Hochschulbibliothek	4
3.3 Die Cloud	5
3.4 Allgemeines	6
4 Aufbau der textuellen Moodle-Seite	7

1 Ausgangssituation

Durch die Digitalisierung wird vieles vereinfacht, so auch die Organisation an Hochschulen. Die Dozenten laden ihre Skripte auf verschiedene Server hoch, die Prüfungsverwaltung findet zu großen Teilen online statt, jeder Student hat seine eigene E-Mail-Adresse u. v. m. Mit den Jahren kamen immer neue Funktionen dazu, allerdings immer über einen anderen Zugang, sodass bald an einigen Hochschulen beinahe jede Funktion ihren eigenen Zugang hatte. Dies erschwert den Studenten das Auffinden sämtlicher Funktionen der Einrichtung, was dazu führt, dass vieles untergeht und bald in Vergessenheit gerät. Dazu gehören u. A. Projekte, die die Studenten innerhalb von Lehrveranstaltungen durchgeführt haben.

Um das Problem der Unübersichtlichkeit zu überwinden, haben wir uns ein Konzept überlegt: Es soll eine Homepage entwickelt werden, die ein Single-Login beinhaltet. Dadurch müssen sich die Angehörigen der Einrichtung nur einmal anmelden und können an einer Stelle auf sämtliche Funktionen zugreifen.

Um zu dieser Erkenntnis zu gelangen haben wir Studenten der Universität Stuttgart, Universität Ulm, Hochschule Biberach und der Hochschule der Medien Stuttgart befragt. Aus den Ergebnissen haben wir unsere These abgeleitet, dass ein Single-Log-In-Verfahren sinnvoll wäre.

2 Die Idee

Um effektiv lernen zu können, benötigt man eine angenehme Umgebung. Dies sollte auch für Online-Angebote gelten. Web-Angebote können nach ihrer Benutzerfreundlichkeit, auch Usability genannt, beurteilt werden. Eine Web-Anwendung mit hoher Usability ermöglicht ein vollständiges und korrektes Ausführen ihrer Aufgaben, dabei sollte der Aufwand des Nutzers so gering wie möglich sein und seine Zufriedenheit so groß wie möglich. Dies ist in der Norm DIN EN ISO 9241-11 festgelegt.¹ Um für die Online-Angebote der Hochschulen eine höhere Benutzerfreundlichkeit zu schaffen, ist unser Vorschlag eine Umstrukturierung und angenehmere Gestaltung.

Ziel ist es einen virtuellen Raum für Studierende zu schaffen, in dem sie alle für sie wichtigen und interessanten Funktionen finden. Außerdem sollen die Studierenden die Möglichkeit besitzen, sich diesen Raum selbst einzurichten, sowohl optisch als auch mit den Funktionen, die sie benötigen. Dies dient dem Zweck, dass eine räumliche Struktur eine bessere Orientierung bietet als eine bloße Übersicht der Inhalte in textueller Form.

¹ Vgl.: InfoWissWiki (12.08.2010): ISO 9241-11. URL: http://wiki.infowiss.net/ISO_9241-11 (19.05.2017)

3 Umsetzung

3.1 Das Arbeitszimmer

Unsere Umsetzung dieser Idee könnte wie folgt aussehen:

Nachdem sich die Studierenden eingeloggt haben, gelangen sie in diesen Raum, genannt das Arbeitszimmer.



Abb. 1: Das Arbeitszimmer (Quelle: The Sims 4, Electronic Arts GmbH)

Die verschiedenen Einrichtungsgegenstände haben folgende Funktionen:

- Die Tür führt zurück zur klassischen Ansicht von Moodle. Diese bietet eine textuelle Ansicht sämtlicher Funktionen. Moodle ist neben ILIAS eine Lernplattform und ein Kursmanagementsystem in einem. Hier werden Kurse für die Lehrveranstaltungen der einzelnen Einrichtungen angelegt. Das System wird so angepasst, dass der Studierende nur die Veranstaltungen der Einrichtung finden kann, der er angehört.
- Der kleine Schrank führt zu der Kategorie "Hast du schon gewusst?". Hier werden für das momentane Semester relevante Informationen präsentiert.
 - Anzeige des Hörsaalfinders im 1. Semester
 - Anzeige der Informationen zu den Kurzpraktika im 1. und 2. Semester
 - Anzeige der Praktikumsdatenbank vom 1. bis zum 4. Semester
 - Anzeige eines Handbuchs bzw. Service-ABCs
 - die Informationen zu den Praktika werden auch in weiterführenden Semestern angezeigt, falls diese erst später absolviert werden

- Das linke Bücherregal führt zu „Meiner Bibliothek“, in der sich die persönliche Materialsammlung befindet.
- Das rechte Bücherregal führt zur Hochschulbibliothek, die sich in einem separaten Raum befindet.
- Die Pinnwand führt zum Stundenplan. Dort befinden sich der persönliche Wochenplan sowie sämtliche Beschreibungen der unterschiedlichen Vorlesungen.
- Der Kalender führt zum Terminkalender, in dem die Termine der Hochschule stehen, aber auch eigene Termine eingetragen werden können. Der Kalender bietet eine Exportmöglichkeit in verschiedene Formate an.
- Die Lampe an der Decke führt zur Cloud. In der Cloud haben die Studenten Speicherplatz um Projekte und andere Dokumente ablegen zu können. Ebenfalls bietet die Cloud eine Möglichkeit an, Gruppenarbeiten online durchführen zu können.
- Der Computer führt zum E-Mail-Server der Einrichtung.
- Die Bücher neben dem Computer führen zu den Moodle-Kursen. Diese Kurse enthalten die Vorlesungsskripte und Diskussionsforen. Falls der Dozent noch andere Funktionen von Moodle benötigt, kann er diese wie gewohnt aktivieren. Es wird keine andere Möglichkeit mehr geben Skripte hochzuladen.
- Die Lampe neben dem Computer führt in das Intranet der Einrichtung.
- Die Couch führt zum Entspannungsbereich. Hier befinden sich kleine Spiele, Filme und Projekte anderer Studenten.
- Die Stehlampe führt zum Hochschuldienstportal. Dieses beinhaltet eine Übersicht über sämtliche Prüfungen, Prüfungstermine, Prüfungsräume und Klausurergebnisse. Ebenfalls können die Studierenden dort ihre persönlichen Daten bearbeiten.
- Der Teppich führt zur Webseite der Verfassten Studierendenschaft (VS). Dort befinden sich Informationen über die Initiativen, die von der VS durchgeführt werden. Ebenfalls sind dort die Speisepläne der Mensa und falls vorhanden der hochschulinternen Kantine hinterlegt. Auch der Altklausurenserver befindet sich hier und es gibt Informationen über die Social Credits (ASC).

3.2 Die Hochschulbibliothek

Die Bibliothek könnte folgendermaßen aussehen: Die einzelnen Regale führen zum Bibliothekskatalog der Hochschulbibliothek, einer für den Studiengang relevanten Linksammlung, einem Hochschulschriftenserver und zu relevanten Datenbanken bzw. Portale. Auf dem Hochschulschriftenserver befinden sich sämtliche an der Einrichtung verfassten Hochschulschriften. Beispiele für Datenbanken bzw. Portale sind u. A. der Karlsruher Virtueller Katalog, der eine Suche in sämtlichen deutschen Verbundkatalogen und ausgewählten ausländischen Katalogen bietet, oder die Elektronische Zeitschriftenbibliothek, die viele Zeitschriften nach ihren jeweiligen Fachgebieten sortiert, auflistet.

Der Wegweiser unten Links kann so beschriftet werden, dass ein Pfeil zurück ins Arbeitszimmer und der andere in einen anderen Raum, z. B. die Cloud, führt.



Abb. 2: Die Hochschulbibliothek (Quelle: The Sims 4, Electronic Arts GmbH)

3.3 Die Cloud

In der Cloud soll es möglich sein, eigene Dateien zu speichern, aber auch Dateien mit Kommilitonen zu teilen und gemeinsam zu bearbeiten. Denkbar wäre auch eine Art virtuelles Klassenzimmer, bei dem in Konferenzschaltung von zu Hause aus gleichzeitig an einem Projekt gearbeitet werden kann. In der Cloud führen die Wolken zu den einzelnen Funktionen. Die Cloud wird im Folgenden beispielhaft dargestellt:



Abb. 3: Die Cloud (Quelle: The Sims 4, Electronic Arts GmbH)

3.4 Allgemeines

Die gesamte Website sollte responsive angelegt werden. Das bedeutet, dass eine Website sowohl über einen Computer als auch über ein mobiles Endgerät aufgerufen und bequem gelesen werden kann. Die Anordnung und Darstellung der einzelnen Elemente passt sich an das jeweilige Gerät an, mit dem die Seite aufgerufen wird. Zudem sollte es noch eine klassische Ansicht geben, falls es Personen gibt, die mit dieser Ansicht nicht zurechtkommen.

Die Einrichtungsgegenstände sollten so beschriftet sein, dass die Beschriftung erscheint, wenn man mit der Maus darüberfährt. Auch der Wegweiser könnte so programmiert werden, dass er, sobald man mit der Maus darüberfährt, nicht nur zwei Richtungen anzeigt, sondern Links zu allen Funktionen bietet.

Als Weiterführung kann ein virtuelles Klassenzimmer eingerichtet werden. Dort gibt es Online-Chats, die Sprechstunden ersetzen und Online-Vorlesungen und Online-Seminare. Ebenfalls können sich dort Lerngruppen „treffen“ und ihre Gruppenarbeiten besprechen.

Bei Online-Vorlesungen werden das Bild und der Ton übertragen. Die Teilnehmer verfolgen passiv den Vortrag. Danach wird eine Möglichkeit angeboten, über einen Textchat Fragen zu stellen. Über den Chat wird ein Whiteboard angezeigt, welches Antworten durch Infografiken oder Ähnliches unterstützen kann.

An Online-Seminaren können die Teilnehmer nicht nur passiv teilnehmen, sie sind über eine Videoaufnahme zugeschaltet und können sich darüber zu Wort melden. Ebenfalls wird es eine Funktion geben, über die sich die Teilnehmer in Gruppen zusammenschließen können. Der E-Moderator (elektronischer Moderator) überwacht alles und gibt Lernwerkzeuge frei.

Für Online-Lerngruppen wird ein virtueller Meeting-Raum eingerichtet, der nicht durch einen Dozenten überwacht wird. Hier können die Gruppen eigenständig lernen. Zu diesem Raum gelangt man auch über die Cloud.

Außerdem ist es durchaus denkbar, diese Website um eine mögliche Darstellung in einer virtuellen Realität zu erweitern.

4 Aufbau der textuellen Moodle-Seite

Moodle erreicht man mit einem Klick auf die Tür im Arbeitszimmer. Diese Seite soll eine klassische Ansicht auf sämtliche Inhalte enthalten. Es wird folgende Kategorien und Unterkategorien geben:

- Hochschulbibliothek
 - OPAC der Hochschulbibliothek
 - Linksammlung
 - Datenbanken
 - Semesterapparate
 - Hochschulschriftenserver
- Stundenplan
 - Vorlesungsverzeichnis inkl. Beschreibungen der Vorlesungen
 - Skripte zu den einzelnen Veranstaltungen
- E-Mail-Server
- Die Cloud
 - Speichermöglichkeit für Projekte und andere Dokumente
 - Möglichkeit, online Gruppenarbeiten durchzuführen
 - Möglichkeit, online Seminare und Vorlesungen zu besuchen
- Verfasste Studierendenschaft (VS)
 - Initiativen
 - Speiseplan der Mensa
 - Altklausurenservers
 - Informationen über die Social Credits (ASC)
- Hochschuldienstportal
 - Übersicht über sämtliche Prüfungen, Prüfungstermine und Prüfungsräume
 - Übersicht der Klausurergebnisse
 - Persönliche Daten
- Abteilungen
 - Didaktikzentrum
 - Sprachenzentrum
 - Rechenzentrum
 - Liste mit Ansprechpartnern bei Problemen (techn. Probleme, Probleme mit dem Studiengang usw.)

- Kalender (mit Exportmöglichkeiten)
 - enthält sämtliche Hochschulinternen Termine
 - Rückmeldung für das kommende Semester
 - Zeitraum für die Prüfungsanmeldung
 - Prüfungstermine
 - Zeitraum für die Wahlpflichtfach-Anmeldung
 - eigene Termine können hinzugefügt werden
- Kategorie: Hast du schon gewusst?
 - Anzeige des Hörsaalfinders im 1. Semester
 - Anzeige der Informationen zu den Kurzpraktika im 1. und 2. Semester
 - Anzeige der Praktikumsdatenbank vom 1. bis zum 4. Semester
 - Anzeige eines Handbuchs bzw. Service-ABCs
 - die Informationen zu den Praktika werden auch in weiterführenden Semestern angezeigt, falls diese erst später absolviert werden
- Link zum Intranet
- Entspannungsbereich

Die Moodle-Seite dient als Ergänzung zur räumlichen Gestaltung der einzelnen Kategorien. Dies ist in der Übergangsphase nützlich, da es Menschen oft schwerfällt, sich an Neues zu gewöhnen.